

Hrsg. Ullrich Junker

Feierstunde auf der Andreasbaude.
(am 20. Febr. 1937)

**© im April 2021
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285
Bodnegg**

Der Wanderer
im Riesengebirge
 Zeitschrift des Riesen- u. **RTG** **Bier- Gebirgs- Vereins**

Druck und Verlag Wlff. Gottf. Korn,
 Breslau 1

Hauptgeschäftler: Dr. Herbert Gruhn, Breslau 1, Vorderbleiche 7^{II}
 (Verantwortlich f. d. gef. Inhalt, außer Anzeigen)

Bezugspreis im Abonnement monatlich 25 Pfg. Für Mitglieder des R.-G.-V. ermäßigter Preis. Bestellungen nimmt jede in- und ausländische Postanstalt und der Verlag Wlff. Gottf. Korn, Breslau 1, Schweinitzer Straße 47 (Fernsprecher 52611; Postfachkonto Breslau 31151) entgegen. — Statistiken: Die neungestaltete Stimmenerhebung 0,08 NW, Stadtschlüssel A — Verantwortlich für den Anzeigen-Teil der Hauptausgabe: Richard Gier, Breslau. — VII IV. Qj. 8487. — Zur Zeit gilt Anzeigen-Preisliste Nr. 5. Anzeigen-Nahme durch den Verlag. Verantwortlich für die Anzeigen auf dem Umschlag: Ausgabe für den Landesverband Sachsen im NW. Georg Ujfte, Dresden. — VII IV. Qj. 861 (in der VII der Hauptausgabe enthalten). — Druck Wlff. Gottf. Korn, Breslau.

Nr. 3	Breslau, März 1937	57. Jahrgang
-------	--------------------	--------------

Feierstunde auf der Andreasbaude.

Am 20.II. hatten sich Freunde und Wanderkameraden von Andreas Bock (Waldenburg) auf der Andreasbaude eingefunden, um des siebenzigsten Geburtstages des Freundes zu gedenken. In der geschmückten Baude wurde das Geburtstagskind herzlich begrüßt. Nach musikalischen Vorträgen und einem einleitenden Geburtstagsgedicht feierte der stellv. Vors. des Waldenburger Gebirgsverbandes, Kaufmann Gruhn, die Verdienste von Andreas Bock für die engere und weitere Heimat. Wenn sich heute der Fremdenverkehr im Waldenburger Bergland außerordentlich gehoben hat, so darf Bock einen ganz erheblichen Prozentsatz dieses Erfolges für sich buchen. Denn er schuf durch seine Arbeit und durch seinen Gebirgsverband erst die Voraussetzungen eines Wanderverkehrs. Diese Voraussetzungen sind die unverdrossene Betreuung der heimischen Berge, die Schaffung

der Andreasbaude, die der Mittelpunkt einer sich ständig steigenden Touristik ist.

Mit schwungvollen und warmen Worten überbrachte Rechtsanwalt Dr. Schmidt die Grüße und Glückwünsche des gesamten RGV. und hob Treue und Heimatliebe des Gefeierten hervor. Die wechselvolle Geschichte des Baudenbaues entwickelte Baumeister Kranz, der seinerzeit auch den Vertrag mit der Gemeinschaft der Freunde in Wüstenrot abschloß und so das Erstehen des Gebirghauses in kaum zwei Jahren ermöglichte. Ein humorvoller Fackelzug in der abgedunkelten Baude brachte eine ebenso humorvolle Überraschung. Lehrer Knoblich stellte der Gästeschar die Kinder vor, die Andreas Bock in die Welt gesetzt hat, und zwar die „Wegebezeichnung“, den „Wanderkalender“ und „Wanderführer“, die „Andreasbaude“, die „Bergwacht“ und die „Wegekarte“. Diese Kinder werden ihren Schöpfer überleben, der Gebirgsverband wird für sie in alle Zukunft sorgen. Nachdem einige von den über 200 eingegangenen Glückwünschen verlesen waren, dankte das gefeierte Geburtstagskind allen mit bewegten Worten. |